



↻ BEWEGLICHE WIRBELSÄULE

SO GEHT'S: Streichen Sie mit der flachen Hand von der Gurtlage etwa 30 Zentimeter nach hinten. Das wiederholen Sie mit mittlerem Druck und Ihren Fingernägeln. Dabei sollte das Pferd den Rücken anheben und einen Katzenbuckel machen.

MÖGLICHE PROBLEME: Kommt der Rücken nicht hoch? Dann kann die Wirbelsäule steif sein. Ursache sind oft blockierte Gelenke der Lenden-

oder Brustwirbelsäule. Auch Probleme an Bändern oder Kreuzdarmbein- gelenk, Entzündungen oder Arthrosen an der Wirbelsäule sowie Verspannungen an Rücken-, Brust- oder Trapezmuskel machen den Rücken fest. Tipp: Prüfen Sie die Sattelpassform. Wichtig: Ist das Pferd bei allen anderen Tests unauffällig, muss es keine Probleme haben. Es gibt auch gesunde Pferde, die den Rücken bei diesem Test nicht aufwölben.

↻ GESCHMEIDIGER UNTERHALS

Der Arm-Kopf-Muskel bewegt die Vorhand und stabilisiert die Halswirbelsäule. Um zu testen, wie beweglich er ist, suchen Sie den Stresspunkt am Hals. Dieser liegt etwa eine Handbreit vor dem Schulterblatt (siehe Foto). Dort drücken Sie eine halbe Minute lang mit vier Fingern. Ihr Pferd sollte gelassen bleiben, ggf. den Druck sogar genießen.

MÖGLICHE PROBLEME: Wehrt sich Ihr Pferd dagegen? Und geht es unterm Sattel gegen die Hand oder

lässt sich ungern stellen? Dann könnte sein Arm-Kopf-Muskel verkürzt oder verspannt sein. Besonders Pferde mit weit ausgreifenden Vorhand-Bewegungen

leiden darunter. Auch eine zu harte Reiterhand kann die Halswirbelsäule blockieren und so zu Verspannungen im Arm-Kopf-Muskel führen. ■

